

Innovative Umsetzungsmodelle für die GAP nach 2027: Plädoyer für einen Neuanfang

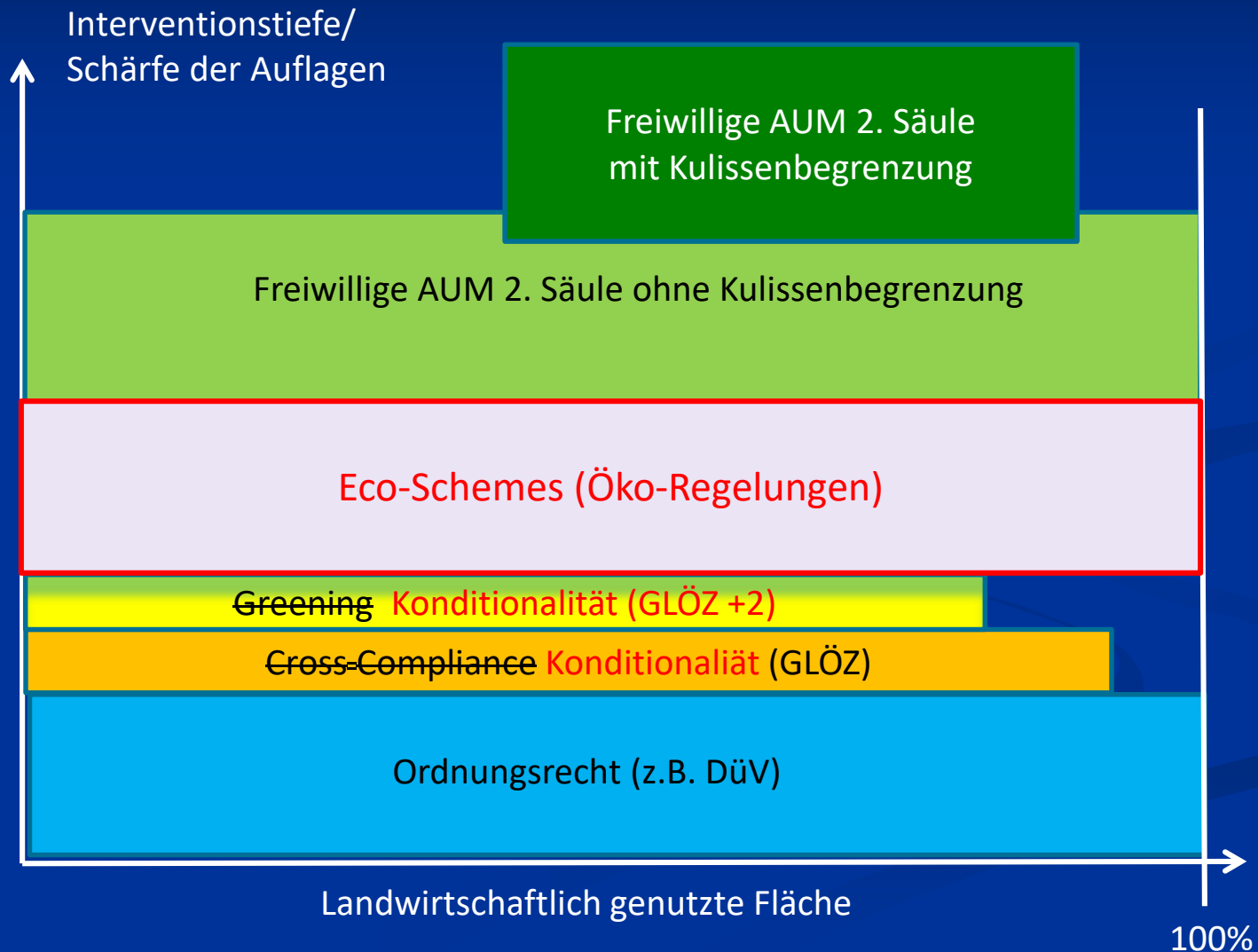
Uwe Latacz-Lohmann

Institut für Agrarökonomie

Landwirtschaftliche Betriebslehre / Produktionsökonomie

Universität Kiel

Anamnese: Die "grüne Architektur" ab 2023



Diagnose

1. Würde irgendjemand auf die Idee kommen, ein solches System neu zu entwerfen?
2. Lästige Politikerbschaften schränken die Kreativität zur Entwicklung neuer Lösungen ein und bewirken, dass wir in einem ineffizienten System verharren.

Die GAP: Braucht den Neuanfang?

Die Agrarpolitik ist unüberschaubar.
Unter den Praktikern wächst der Frust über das, was da kommt.
Die viel beschworene Verwaltungsvereinfachung: Fehlanzeige.
Zeit die Resettaste zu drücken?



Die GAP mutiert zu einem komplexen Flickwerk, das weder die Bauern noch die Gesellschaft zufriedenstellt. Wie gelingt der Neuanfang?

Quelle: Topagrar
Spezial 2022, S. 36

Innovative GAP-Umsetzungsmodelle

1. Die **Gemeinwohlprämie** des DVL
→ Prinzip: Mehr Umweltleistung = mehr Geld
2. Die **Erfolgsorientierte Agrarprämie** = GAP, die für die Erreichung der Green Deal-Ziele zahlt
→ Prinzip: Bezahlung nur, wenn Green Deal-Ziel erreicht wird (einzelbetrieblich oder kollektiv)

Die Gemeinwohlprämie des DVL

Ermittlung des „Biodiversität landwirtschaftlicher Betriebe Schleswig-Holstein
Ein Schnellverfahren für die Praxis
Von HELGE NEUMANN und UWE DIECKING

Gemeinwohlprämie - Umweltleistungen der Landwirtschaft
Konzept für eine zukunftsfähige, wirksame Biodiversitäts-, Klimaschutzleistungen in der Gemeinsamen

Die Gemeinwohlprämie „Öko-Regelungen“ GAP-Architektur
Überlegungen am Beispiel Schleswig-Holstein

Steckbriefe für die Umsetzungen der Gemeinwohlprämie
Bewertung der Umweltleistungen und Umsetzungen in der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik

Gemeinwohlprämie
Ein Konzept zur effektiven Honorierung landwirtschaftlicher Umwelt- und Klimaschutzleistungen innerhalb der Öko-Regelungen in der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) nach 2020
Entwickelt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung

2011/12



2020

www.dvl.org

Maßnahme	Punkte für Maßnahmen- umfang	Mindestflächen anteil für Bonus Maßnahmen- vielfalt a
	[Punkte/ha]	[% der LN (netto)]
Acker (AL)		
AL 1 Kleinteilige Ackerbewirtschaftung	1	10
AL 2 Sommergetreide	1	10
AL 3 Leguminosen und deren Gemenge	2	5
AL 4 Unbearbeitete Stoppeläcker	2	10
AL 5 Blühflächen und -streifen	10	1
AL 6 Brache mit Selbstbegrünung	12	1
AL 7 Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger	4	5
Grünland (GL)		
GL 1 Kleinteilige Grünlandbewirtschaftung	1	10
GL 2 Dauergrünland	1	30
GL 3 Weide	2	10
GL 4 Altgras- und Saumstreifen	1	10
GL 5 Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger	4	5
GL 6 Verzicht auf organische Düngung b	4	5
GL 7 Streuobst mit Grünlandnutzung	4	0,5
Sonderkulturen (SO)		
SO 1 Alternierende Bewirtschaftung der Fahrgassen	1	10
SO 2 Blüh- und Nützlings-Streifen	3	1
SO 3 Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger	8	5
Hoftorbilanzen (HO) c		
HO 1 Brutto-Hoftor-Stickstoff (N)-Bilanz	0-12 Punkte/Betrieb * 0,7 * LN Gesamt d	keine Anrechnung beim Bonus
HO 2 Hoftor-Phosphor (P)-Bilanz	0-12 Punkte/Betrieb * 0,7 * LN Gesamt e	

3 Schritte von der Leistung zur Gemeinwohlprämie

1. Auswahl von Maßnahmen

2. Bewertung der Effekte in Punkten

3. Monetarisierung:
Gesamtpunkte (x Bonus)
x Punktwert (50€/Pkt.)
=> je mehr Punkte je mehr €



Foto DVL

Die ungewöhnliche Allianz für das Ende der GAP-Direktzahlungen

Die Agrarminister aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Sachsen wollen das Ende der Direktzahlungen an Landwirte. Für die Zukunft der EU-Agrarförderung haben sie einen anderen Plan.

Fr., 29. September 2023, 15:49 Uhr

Lesezeit: 3 Minuten



Alle drei Minister haben eine System auf freiwilligen Leistungen im Sinn. Für einzelne Maßnahmen gibt es Punkte, Landwirte werden anhand eines Punktekontos entlohnt. In der agrarpolitischen Debatte ist häufig von der „Gemeinwohlprämie“ die Rede.



Gemeinsame Linie zur GAP: Die niedersächsische Agrarministerin Miriam Staudte (Grüne) mit ihren Amtskollegen Wolfram Günther aus Sachsen (links) und Werner Schwarz (CDU) am Dienstag in Brüssel. (Bildquelle: Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft/Zacarias García)

Innovative GAP-Umsetzungsmodelle

1. Die **Gemeinwohlprämie** des DVL
→ Prinzip: Mehr Umweltleistung = mehr Geld
2. Die **Erfolgsorientierte Agrarprämie** = GAP, die für die Erreichung der Green Deal-Ziele zahlt
→ Prinzip: Bezahlung nur, wenn Green Deal-Ziel erreicht wird (einzelbetrieblich oder kollektiv)

		Green Deal-Ziele				
Maßnahmen	Prämienhöhe	Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversität strategie
<i>Anbau großkörniger Leguminosen</i>	250 €/ha	Zielerreichungsmatrix				
<i>Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)</i>	80 €/ha					
<i>Grünbrache</i>	750 €/ha					
<i>Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung</i>	200 €/ha					
<i>Räumlicher Kulturartenwechsel</i>	50 €/ha					
<i>Halbierter PSM-Einsatz</i>	165 €/ha					
<i>I. Schlaginterne Segregation (Option 1)</i>	80 €/ha					
<i>II. Schlaginterne Segregation (Option 5)</i>	90 €/ha					
<i>Pflugverzicht in der Hauptkultur</i>	50 €/ha					
<i>Mehrjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)</i>	100 €/ha					
<i>Artenreiches & extensives Grünland</i>	240 €/ha					
<i>Weidetierhaltung</i>	150 €/ha					
<i>Altgrasstreifen</i>	130 €/ha					
<i>Kleinteilige Landwirtschaft</i>	50 €/ha					
<i>Ansäuerung bei Gülleausbringung</i>	30 €/ha					
<i>Reduktion N-Düngung um 20 %</i>	65 €/ha					

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
<i>Anbau großkörniger Leguminosen</i>	250 €/ha	5	0	0	0	0
<i>Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)</i>	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
<i>Grünbrache</i>	750 €/ha	5	2	0	1	0
<i>Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung</i>	200 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Räumlicher Kulturartenwechsel</i>	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
<i>Halbierter PSM-Einsatz</i>	165 €/ha	0	1	0	0	0
<i>I. Schlaginterne Segregation (Option 1)</i>	80€/ha	1	0	0,4	0	0
<i>II. Schlaginterne Segregation (Option 5)</i>	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
<i>Pflugverzicht in der Hauptkultur</i>	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
<i>Mehrjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)</i>	100 €/ha	2	2	0	0	0
<i>Artenreiches & extensives Grünland</i>	240 €/ha	1	0	0	0	1
<i>Weidetierhaltung</i>	150 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Altgrasstreifen</i>	130 €/ha	0,5	0,2	0	0	0,1
<i>Kleinteilige Landwirtschaft</i>	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
<i>Ansäuerung bei Gülleausbringung</i>	30 €/ha	0	0	1	0	0
<i>Reduktion N-Düngung um 20 %</i>	65 €/ha	1	0	0,4	0	0

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktive Fläche	Biodiversitätsstrategie
<i>Anbau großkörniger Leguminosen</i>	250 €/ha	5	0	0	0	0
<i>Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)</i>	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
Grünbrache	750€/ha	5	2	0	1	0
<i>Aufwertung Grünbrache mit Blütmischung</i>	200 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Räumlicher Kulturartenwechsel</i>	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
<i>Halbierter PSM-Einsatz</i>	165 €/ha	0	1	0	0	0

Anwendungsbeispiel 100 ha Ackerbaubetrieb

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktive Fläche	Biodiversitätsstrategie
<i>Fruchtfolgeerweiterung</i>	100 €/ha	0	0	0	0	0,5
<i>Anbau großkörniger Leguminosen</i>	250 €/ha	5	0	0	0	0
<i>Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)</i>	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
<i>Grünbrache</i>	650€/ha	5	2	0	1	0
<i>Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung (50 % der Stilllegung)</i>	150 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Räumlicher Kulturartenwechsel</i>	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-

Anwendungsbeispiel 100 ha Ackerbaubetrieb

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
Grünbrache	750 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blütmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
Schlaginterne Segregation (Option 2)	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehrjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		50	0	0	0	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Nein	Nein	Nein	Nein	-
Auszahlung		-	-	-	-	-

Anwendungsbeispiel 100 ha Ackerbaubetrieb

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
8 ha Grünbrache	750 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
Schlaginterne Segregation (Option 2)	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehnjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		90	16	0	8	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Fast	Nein	Nein	Fast	-
Auszahlung		-	-	-	-	-

Anwendungsbeispiel 100 ha Ackerbaubetrieb

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
8 ha Grünbrache	750 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
I. Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
10 ha Schlaginterne Segregation	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehrfähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		100	18	4	9	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Ja	Nein	Nein	Fast	-
Auszahlung		22.333	-	-	-	-

Anwendungsbeispiel 100 ha Ackerbaubetrieb

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
8 ha Grünbrache	650 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
I. Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
10 ha Schlaginterne Segregation	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehnjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		110	12	4	9	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Ja	Nein	Nein	Fast	-
Auszahlung		22.333	-	-	-	-

Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
8 ha Grünbrache	650 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
I. Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
20 ha Schlaginterne Segregation	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehnjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		110	20	8	10	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Ja	Nein	Nein	Ja!	-
Auszahlung		22.333 €	-	-		-
Auszahlung insgesamt						



Maßnahmen	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
		Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	10% nicht-produktiven Fläche	Biodiversitäts-strategie
10 ha Anbau großk. Leguminosen	250 €/ha	5	0	0	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	80 €/ha	0	0	2	0	0,2
8 ha Grünbrache	750 €/ha	5	2	0	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blümmischung	200 €/ha	0	0	0	0	1
Räumlicher Kulturartenwechsel	50 €/ha	0	0	0	0	0,5
Halbierter PSM-Einsatz	165 €/ha	0	1	0	0	0
I. Schlaginterne Segregation (Option 1)	80 €/ha	1	0	0,4	0	0
20 ha Schlaginterne Segregation	90 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	50 €/ha	0	0	0,5	0	1
Mehnjähriger Ackerfutterbau (50 % kleinkörnige Leguminosen)	100 €/ha	2	2	0	0	0
Zielfläche 100 ha Ackerbaubetrieb		100	100	100	10	-
Erreichte Fläche		110	20	8	10	-
Green Deal Ziel erreicht ?		Ja	Nein	Nein	Ja!	-
Auszahlung		22.333 €	-	-	7.500 €	-
Auszahlung insgesamt	29.833 €					
	298 €/ha					

Fazit:

Warum sind die neuen GAP-Modelle besser?

1. Weniger komplex
2. Holen Landwirte als Unternehmer ab
3. Bezahlung für „Ergebnisse“ → höhere Effektivität der Zielerreichung
4. Verbesserte Kommunikation in Richtung Gesellschaft

Agrarpolitik nach 2027: Plädoyer für einen Neuanfang

Uwe Latacz-Lohmann

Marlene Noack

Florian Tietjens

Institut für Agrarökonomie

Landwirtschaftliche Betriebslehre / Produktionsökonomie

Universität Kiel

Anhang

Maßnahmenübersicht

Maßnahmen	Code	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
			Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	Aufstockung der nicht-produktiven Fläche auf 10 %	Biodiversitätsstrategie
Anbau großkörniger Leguminosen	A1	300 €/ha	5	0	2	0	0
Grünbrache	A2	750 €/ha	5	2	2	1	0
Aufwertung Grünbrache mit Blütmischung	A3	200 €/ha	0	0	0	0	2
Halbierter Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	A4	165 €/ha	0	1	0	0	0
Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger	A5	300 €/ha	1	2	0,4	0	0,7
Reduktion Stickstoffdüngung um 20 %	A6	100 €/ha	1	0	0,4	0	0
Schlaginterne Segregation I	A7	110 €/ha	1	0	0,4	0	0
Schlaginterne Segregation II	A8	120 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
Pflugverzicht	A9	50 €/ha	0	0	0	0	1
Mehrfähriger Ackerfutterbau	A10	100 €/ha	2	2	0,8	0	1
Artenreiches & extensives Grünland	G1	240 €/ha	3,5	0	1,4	0	1
Altgrasstreifen	G2	100 €/ha	0	0	0	0	1
Weidetierhaltung	G3	200 €/ha	0,5	0	0,2	0	1
Extensive Weidetierhaltung	G4	350 €/ha	1	0	0,4	0	1
Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger	G5	200 €/ha	1,5	0	0,6	0	1
Verzicht organische Düngung	G6	200 €/ha	3,5	0	1,4	0	1
Reduktion N-Düngung um 20 %	G7	90 €/ha	1	0	0,4	0	0
Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)	Ü1	100 €/ha	0	0	2	0	1
Unbearbeitete Stoppeläcker	Ü2	50 €/ha	0	0	0	0	2
Kleintellige Landwirtschaft	Ü3	60 €/ha	0	0	0	0	0,5
Räumlicher Kulturartenwechsel	Ü4	50 €/ha	0	0	0	0	1
Ansäuerung bei Gülleausbringung	Ü5	30 €/ha	0	0	1	0	0
Fruchtfolgeerweiterung	Ü6	150 €/ha	0	0	0	0	0,5

Maßnahmen	Code	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
			Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	Aufstockung der nicht-produktiven Fläche auf 10 %	Biodiversitätsstrategie
<i>Anbau großkörniger Leguminosen</i>	A1	300 €/ha	5	0	2	0	0
<i>Grünbrache</i>	A2	750 €/ha	5	2	2	1	0
<i>Aufwertung Grünbrache mit Blütmischung</i>	A3	200 €/ha	0	0	0	0	2
<i>Halbierter Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln</i>	A4	165 €/ha	0	1	0	0	0
<i>Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger</i>	A5	300 €/ha	1	2	0,4	0	0,7
<i>Reduktion Stickstoffdüngung um 20 %</i>	A6	100 €/ha	1	0	0,4	0	0
<i>Schlaginterne Segregation I</i>	A7	110 €/ha	1	0	0,4	0	0
<i>Schlaginterne Segregation II</i>	A8	120 €/ha	1	0,2	0,4	0,1	0
<i>Pflugverzicht</i>	A9	50 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Mehrfähriger Ackerfutterbau</i>	A10	100 €/ha	2	2	0,8	0	1

Maßnahmen	Code	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
			Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	Aufstockung der nicht-produktiven Fläche auf 10 %	Biodiversitätsstrategie
<i>Artenreiches & extensives Grünland</i>	G1	240 €/ha	3,5	0	1,4	0	1
<i>Altgrasstreifen</i>	G2	100 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Weidetierhaltung</i>	G3	200 €/ha	0,5	0	0,2	0	1
<i>Extensive Weidetierhaltung</i>	G4	350 €/ha	1	0	0,4	0	1
<i>Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger</i>	G5	200 €/ha	1,5	0	0,6	0	1
<i>Verzicht organische Düngung</i>	G6	200 €/ha	3,5	0	1,4	0	1
<i>Reduktion N-Düngung um 20 %</i>	G7	90 €/ha	1	0	0,4	0	0

Maßnahmen	Code	Prämienhöhe	Green Deal-Ziele				
			Reduktion der N-Düngung um 20 %	Reduktion des PSM-Einsatzes um 50 %	Reduktion der N-Verluste um 50 %	Aufstockung der nicht-produktiven Fläche auf 10 %	Biodiversitätsstrategie
<i>Winterbegrünung (Zwischenfrüchte, Untersaat...)</i>	Ü1	100 €/ha	0	0	2	0	1
<i>Unbearbeitete Stoppeläcker</i>	Ü2	50 €/ha	0	0	0	0	2
<i>Kleinteilige Landwirtschaft</i>	Ü3	60 €/ha	0	0	0	0	0,5
<i>Räumlicher Kulturartenwechsel</i>	Ü4	50 €/ha	0	0	0	0	1
<i>Ansäuerung bei Gülleausbringung</i>	Ü5	30 €/ha	0	0	1	0	0
<i>Fruchtfolgerweiterung</i>	Ü6	150 €/ha	0	0	0	0	0,5

Die lästigen “Politikerbschaften”

Mehr Instrumente als nötig! → Überfüllter Gestaltungsraum

		Fähigkeit der Regierung, den Status quo zu ändern	
		Hoch	Niedrig
Design-Intention der Regierung	Hoch	Optimaler Design-Raum ⇒ Design durch Packaging	Inkrementeller Design-Raum ⇒ Design durch Patching
	Niedrig	Durchwurstelnder Nicht-Design-Raum ⇒ Politikformulierung durch inkrementelle Anpassung	Statischer Nicht-Design-Raum

Quelle: Peter Feindt, 2019